

# Möglichkeiten und Risiken der unternehmerischen Nutzung von Crowdsourcingprojekten am Beispiel von Open Street Map

Falk Zscheile

14. Juni 2013



# Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
- 2 Crowdsourcing als Phänomen
- 3 Eigensinn trotz Schwarmaufgabe
- 4 Selbstorganisation des Schwarms
  - Reputation und Charisma
  - Geteilte Werte
  - Geteilte Einstellungen
- 5 Kosten von Crowdsourcing
- 6 Ergebnis

# Fragestellungen des Vortrags

- Ist Crowdsourcing kostenfrei?
- Ist Crowdsourcing ein Selbstläufer?

# Fragestellungen des Vortrags

- Ist Crowdsourcing kostenfrei?
- Ist Crowdsourcing ein Selbstläufer?
- Wann ist Crowdsourcing sinnvoll?

# Fragestellungen des Vortrags

- Ist Crowdsourcing kostenfrei?
- Ist Crowdsourcing ein Selbstläufer?
- Wann ist Crowdsourcing sinnvoll?
- Kann man Crowdsourcing steuern?

# Fragestellungen des Vortrags

- Ist Crowdsourcing kostenfrei?
- Ist Crowdsourcing ein Selbstläufer?
- Wann ist Crowdsourcing sinnvoll?
- Kann man Crowdsourcing steuern?

## Formen von Crowdsourcing nach Gassmann

- Intermediäre Plattformen
- Gemeinsame Entwicklung von freien Lösungen
- Unternehmenseigene Plattformen
- Marktplätze für eigene Ideen
- Öffentliche Initiativen

# Wofür eignet sich Crowdsourcing?

## Crowdsourcing:

Das Zusammenwirken vieler Menschen, die mit kleinen Beiträgen gemeinsam etwas generieren, dass außerhalb der Möglichkeiten des Einzelnen liegt.

- Arbeitsteilige Aufgabe
- Keine (zu) hohen Kenntnisse
- Möglichkeit der Selbststeuerung



## Organisation der (Schwarm-)Aufgabe

### Einfache Aufgaben:

- (Erleichtern die Mitwirkung)
- Erleichtern die Abstimmung
- Erhöhen die Austauschbarkeit
- Halten Reibungsverluste klein

### Aber immer

Eigensinn der Beteiligten bei Abstimmungsprozessen.

## Eigensinn und Eigenlogik im Schwarm

### Die Gefahr:

Je arbeitsteiliger, desto stärker gefährden Eigensinn und Eigenlogik der Mitglieder den Schwarm.

### Der Klebstoff:

Geteilte Werte und Einstellungen

### Die Notwendigkeit:

Unterstützung der geteilten Werte und Einstellungen

## Geteilte Werte und Einstellungen als Chance

Von Unternehmen zu berücksichtigen:

Die rechtlichen und ideellen Werte des Projekts.

Die Chance:

(Partielle) Kombination von verschiedenen Projekten.

# Abmilderung der Eigensinnproblematik

## Steuerung von außen nur behutsam:

- Softwaretools
- Moderation
- Lösungsstrategien anbieten

# Mechanismen der Selbststeuerung

- Reputation und Charisma
- Geteilte Werte
- Geteilte Einstellungen

# Ruhm und Ehre als Steuerungselement I

## Der Fakt:

Manche Personen finden eher Gehör und Zustimmung als andere.

## Der Grund:

- Besondere Leistungen
- Besonderer Status
- Besonderes Auftreten

## Ruhm und Ehre als Steuerungselement II

### Die Schwierigkeit:

- Großes Projekt
- Internationales Projekt
- Vielseitiges Projekt

### Das Fazit:

Steuerung durch Reputation und Charisma bei Open Street Map kaum möglich.

# Geteilte Werte als Steuerungselement I

## Die Grundannahme:

Geteilte Werte können zu Rahmenregeln und festen Entscheidungsprozessen führen.

## Open Street Map

- ... mit wohlwollendem Diktator?
- ... mit gewählter Regierung?
- ... als Meritokratie?
- ... als Basisdemokratie?
- ... als Anarchie?



## Geteilte Werte als Steuerungselement II

### Der Befund:

Wiki-Dokumentation, Wiki-Proposal, Forum, Mailingliste

### Das Fazit:

Kein allgemein anerkannter oder akzeptierter Entscheidungsprozess bei Open Street Map

### Die Lösung:

Normalisierung und Vereinheitlichung außerhalb der OSM-Datenbank.

# Geteilte Einstellungen als Steuerungselement

## Die Grundannahme:

Die Motive, die eine Person bewegen, lassen sich als Steuerungselement einsetzen.

## Der Befund:

Die Mitwirkung bei Open Street Map selbst bringt Erfüllung (intrinsische Motivation).

## Das Problem:

Mitwirkende sind gegenüber Einflussnahmen und (Fremd-) Bestimmung besonders sensibel und verlassen das Projekt, wenn sie sich nicht (mehr) widergespiegelt fühlen.

# Kosten

- Kostenbereiche:
  - Investition in die Community
  - Unterstützung der Community
  - Pflege der Community
- Kostenstellen:
  - Personal
  - Material

# Fazit

- OSM ist
  - eher anarchistisch als basisdemokratisch
  - ist eher inhomogen bei konkreten Zielen
  - besitzt kaum Steuerungsmechanismen
- Daraus folgt
  - Steuerung im Ganzen unmöglich.
  - Steuerung in kleinen Teilbereichen denkbar.
  - Kooperation/Kombination mit anderen Projekten möglich.

## Fazit II

### Was bleibt?

- 1 Man muss Open Street Map akzeptieren wie es ist!
- 2 Man kann Open Street Map nur nutzen wie es ist!

# Noch Fragen?



[www.openstreetmap.de](http://www.openstreetmap.de)